

A-1-027

Antrag

Landesdelegiertenversammlung am 9. Mai 2026 in Idar-Oberstein

Initiator*innen: Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel)

Verfahrensvorschlag: Modifizierte
Übernahme

Titel: **A-1-027: Lass weiter machen: in neuer Rolle
gegen den GroKo-Rückschritt in Rheinland-
Pfalz!**

Redaktionelle Änderung

s. vorheriger Ä-Antrag

Antragstext

Von Zeile 27 bis 39:

Statt mutiger Zukunftspolitik drohen Rückschritte
bei der Friedenspolitik – die bei der Groko zur alternativlosen „Kriegstüchtigkeit“
verkommt und

- bei Klimaschutz, Verkehrs- und Energiewende,
- der Sicherung des Sozialstaates, vor allem für die Menschen, die ohne eigne Not
darauf angewiesen sind,

- Demokratie, Frauenpolitik und Vielfalt.

~~Der Blick in den Bund zeigt, wie wenig Große Koalitionen in der Lage sind, notwendige Reformen entschlossen voranzubringen. Statt mutiger Zukunftspolitik droht Rückschritt bei Klimaschutz und Energiewende, beim Sozialstaat und Demokratie und Vielfalt. Besonders deutlich wird das bereits im Sondierungspapier der neuen Landeskoalition: Dass zentrale Themen wie Klima und Energie, trotz akuter fossiler Energiekrise, kaum eine Rolle spielen, ist ein Armutszeugnis und ein erster, bitterer Auftakt für die rückwärtsgewandte Politik, die dem Land in den kommenden Jahren bevorzustehen droht. Während der Alltag der Menschen immer teurer wird, werden Reformen ausgesessen, statt beherzt Reformen anzupacken. Wir können und werden nicht zulassen, dass Rheinland-Pfalz auf dem erfolgreichen Weg der Energiewende und der offenen Gesellschaft ausgebremst wird.~~

Besonders deutlich wird das bereits bei den Zielen der neuen Landeskoalition: Dass zentrale Themen wie Klima und Energie, trotz akuter fossiler Energiekrise, kaum eine Rolle spielen, ist ein Armutszeugnis und ein erster, bitterer Auftakt für die rückwärtsgewandte Politik, die dem Land in den kommenden Jahren bevorzustehen droht. Während der Alltag der Menschen immer teurer wird, werden Reformen ausgesessen, statt beherzt Reformen anzupacken. Wir können und werden

– als die einzige demokratische Opposition im Landtag –

nicht zulassen, dass Rheinland-Pfalz auf dem erfolgreichen Weg der Energiewende und der offenen Gesellschaft ausgebremst wird.

Begründung

klare Formulierung, teilweise zeitlich richtige Einordnung ("Sondierungspapier")